T e l e g r a m m

(G - Schreiber)

Budapest, den 6.Mai 1943, 16,40 Uhr
Ankunft: * 8.Mai 1943, 17,45 Uhr

Nr.856 vom 8.5.43.

+) Ru 2416

Auf Koltex Nr.415+) vom 5.5.

Professor Orsos ist mit den stärksten Eindrücken von der Untersuchung der Gräber von Katyn nach Budapest zurückgekehrt. Er erzählt, dass das Erlebte die bisherigen Berichte darüber weit übertrife. Auf Grund genauer wissenschaftlicher Prüfung sei unwiderlegbar festgestellt worden, dass die Ermordungen in den Monaten April oder Mai 1940 erfolgt seien. Da Orsos sehr weitverzweigte Beziehungen unterhält, ist sein Urteil über Katyn bereits in weiten hiesigen Kreisen, besonders der Politik und Wissenschaft, bekannt geworden und hat dank seiner wissenschaftlichen Autorität überall einen starken Eindruck hinterlassen. Er beabsichtigt, demnächst einen wissenschaftlichen Vortrag über das Ergebnis der Untersuchung in Katyn vor einer Sachverständigen-Zuhörerschaft zu halten und einen Aufsatz darüber in der deutschen kriminalistischen Zeitschrift zu veröffentlichen. Der Anregung, den Fall von Katyn auch in der Presse oder im Rundfunk zu behandeln, möchte er aber nicht stattgeben und begründet seine Stellungnahme damit, dass er fürchte, durch irgendeine politisch-propagandistische Ausnützung des Gutachtens seine Autorität selbst zu diskreditieren und damit auch das Gutachten zu entwerten. Man habe ihm in Berlin dafür besonders gedankt, dass es seinen Bemühungen gelungen sei, ein sehr ernstes, würdiges und jeder wissenschaftlichen Kritik standhaltendes Gutachten zustande zu bringen. Eine propagandistische Verwertung seiner Erfahrungen und Beobachtungen würde aber seiner Ansicht nach den Wert des Gutachtens vermindern. Deshalb glaube er im Interesse der Sache, davon absehen zu sollen. Werkmeister

352033